

Lie-be hin ihr Jüng-er zu-ber-ügt.

hierauf folgt die 3<sup>te</sup> Strophe mit der ersten Musik; jedan die 4<sup>te</sup> u.s.w bis zur letzten mit folgender Musik.

4.

*Eine weibliche Stimme.*

Versagt bin ich für jeden Tanz  
 Dies schöne Loos ist mein  
 Auch soll der Anmüthvollste Glanz  
 Heut meine Zierde seyn.  
 Gewiß giebt mancher mir sein Herz,  
 Bewundrung jeder hin.  
 Denn sanfter Witz und muntre Scherz  
 Sind immer, wo ich bin.

*Chor.*

Bewache ja dein schwaches Herz  
 Und reitze nie den Neid:  
 Dein Leichtsinn wandelt selbst den Scherz  
 Gar bald für dich in Leid.

6.

*Eine weibliche Stimme.*

Die Tante führt mich überall  
 Und niemand sieht mich an!  
 Was nützt mir denn der schöne Ball,  
 Wenn ich nicht tanzen kann!  
 Zwar hüpf' ich Zephyrleicht umher,  
 Doch keiner merkt auf mich.  
 So wird der Ball, mir Freudenleer  
 Und andre freuen sich.

*Chor.*

Ist Geistes anmüth Deine Zier  
 Freust Du Dich andrer Lust!  
 Den wisse: - Freude lächelt hier  
 Nur aufspruchloser Brust.

8.

*Eine männliche Stimme.*

Ein Weibchen such' auf diesem Ball  
 Ich mir im Stillen aus.  
 Ich spähi' bey froher Tänze Schall  
 Der Mädchen Denkart aus;  
 Die fremde Lust mit Freuden sieht,  
 Durch innern Werth gefällt,  
 Die bleibt, wenn auch ihr Reiz verblüht,  
 Für mich die beste Welt.

*Chor.*

Ihr Jünglinge, ihr Mädchen hört  
 Nur Geisteswerth beglückt.  
 Der sich durch eitle Lust bethört  
 Wird wahrem Glück entrückt.

hierauf folgt die letzte Strophe, mit  
 folgender Musik.